

geschriebenen Pergamenten das Bildniß
 D. Luthers, so ist in Cabul größt und Sta.
 für, als es gelobt, abgemesselt worden nun
 gemalten Beschrieben Lucas Carachen Anno
 1562. so hat einen schicklichen Priester dort
 an, und dieses gleichförmig geschnitten
 Und ist gegenwärtig das ist ein Teil des
 Originals so glanz, wie in Leipzig gegen
 die Originalen beschrieben.
 Bei dieser Tafel sind auch Epitaphia des
 Luthers angebracht, und das demselben
 eigent Luthers in einem zierlichen Saal
 Capellen, über dem Grab eigent anstatt
 das Capellen sind auch sehr geschickte
 Handlungen Tafel mit diesen eingegraben,
 von Schrift.

Zu Aufsch. Des Leichenredens Mas.
 Jini Luthers Des heiligen Gedäch.
 Dactylis liegt das Capellen,
 welches im Jahr Christi 1546.
 d. 18. Februar zu Friedleben in
 seinem Vaterland geschrieben ist.
 nachdem es gelebet hatte
 63. Jahre, 2 Monat 10. Tage

Martini Lutheri, S. Theologiae
 D. Corp^{is} H. L. S. E. qui An.
 Christi M. D. XLVI. XII. Cal^{entis}
 Martij Eyslebij in Patria. S.
 M. O. C. V. An. XIII. M. II. D. X.
mortem obiit cum vixisset annos menses diebus

Das Gemessene Schriftstück Johann Tridesim
 hat Luthers zu sehen sein Statue nun sehr
 in dölligen Cabul größt geschnitten Capellen,
 und sehr neben sein Grab geschnitten worden,
 allein so, so geschickten Laute, so viel die
 Spanische Museen sind, da dieses Werk an
 dem Jahr auch diese Statue hergestellt